



NIEDERSCHRIFT

12. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 – 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 27.10.2015

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärmann

Frau Sabine Bölter

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Herr Christoph Guhlke

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

bis 20:35 Uhr

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger

bis 20:40 Uhr

Herr Bert Lindner

bis 20:37 Uhr

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Falko Nitsche

bis 21:07 Uhr

Herr Sven Petke

Herr Eberhard Pohle

Frau Bärbel Redhammer-Raback

Herr Erik Scheidler

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

Verwaltung-

bis einschl. TOP 5

Herr Thomas Bergmann

Frau Christiane Kaiser

bis einschl. TOP 5

Herr Torsten Knöfel

Herr Peter Mann

Frau Petra Mnestek

Herr Jürgen Schmeier
Frau Elfriede Schulze

bis 21:13 Uhr

Gäste-

Herr Thorsten Stehr, Advantic-Systemhaus GmbH
Frau Katrin Wiese-Dohse, Advantic-Systemhaus GmbH

bis einschl. TOP 5
bis einschl. TOP 5

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Michael Wessel

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.09.2015
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Vorstellung neue Internetseite www.luckenwalde.de
- 6 . Lärminderungsplan - Zwischenresümee 2015
- 7 . Beschlussvorlagen
- 7.1 . Vorgriff auf den Stellenplan 2016 - Einstellung von zwei Feuerwehrbeschäftigten **B-6127/2015**
- 7.2 . Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung **B-6131/2015**
- 7.3 . Umwidmung bewilligter Fördermittel **B-6141/2015**
- 7.4 . Beschluss zum Konzept für die Berücksichtigung der Nutzung erneuerbarer Energien im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung der Stadt Luckenwalde **B-6130/2015**
- 7.5 . Beteiligung der Stadt Luckenwalde am Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung **B-6133/2015**
- 7.6 . Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 14/2014 "Wiese am Woltersdorfer Kirchsteig" **B-6134/2015**
- 7.7 . Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 38/2014 "Solarfeld am Heinrichstift" **B-6135/2015**
- 7.8 . Sanierung des Kunstrasenplatzes im Werner-Seelenbinder-Stadion durch das Bundesprogramm Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen **B-6143/2015**
- 7.9 . Ganzjährig nutzbares Freibad in Luckenwalde **A-6010/2015**
- 8 . Informationsvorlagen
- 8.1 . Bürgerhaushalt 2015 Platz 2 - Errichtung einer Außenrollschuhbahn auf dem Mozartplatz (ehemaligen Sportplatz) für Rollschuhfahrer und Skater **I-6019/2015**
- 8.2 . Bürgerhaushalt 2015 Platz 7 - Sanierung Dessauer Straße **I-6020/2015**
- 9 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 9.1 . Besucherzahlen Freibad Elsthal **F-6037/2015**
- 10 . Informationen der Verwaltung
- 11 . Informationen der Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 12 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.09.2015
- 13 . Feststellung der Tagesordnung
- 14 . Beschlussvorlage
- 14.1 . Verkauf von Grundstücken am Zapfholzweg, Gemarkung **B-6104/2015**
Frankenfelde, Flur 6, Flurstücke 79/3 und 145 und Gewährung eines Ankaufsrechts für die Flurstücke 79/4, 79/5 und 79/6
- 15 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 16 . Informationen der Verwaltung
- 17 . Informationen der Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Dr. Migulla eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 27 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

TOP 2.1. Baugeschehen Poststraße

Herr Engel, Bürger und Unternehmer, kritisiert den Ablauf des Baugeschehens in der Poststraße hinsichtlich Lärmbelästigung und Dauer. Die Stellungnahme von Herrn Buddeweg (SBL) auf Anfrage von Frau Walbrach enthalte Halb- und Unwahrheiten. Er bittet im Vorfeld künftiger Bauvorhaben die Bürger mehr einzubeziehen. Ferner bittet er um ein Gespräch mit Verantwortlichen zu dem Bauvorhaben Poststraße.

Frau Herzog-von der Heide wird ein Gespräch mit Herrn Engel, dem Bauherrn SBL, Herrn Schmeier und ihr selbst koordinieren.

TOP 2.2. Errichtung einer Außenrollschuhbahn

Herr Ralf-Dieter Michel, 2. Vorsitzender LLG, bezieht seine Anfrage auf den TOP 8.1 Bürgerhaushalt 2015 Platz 2 - Errichtung einer Außenrollschuhbahn auf dem Mozartplatz (ehemaligen Sportplatz) für Rollschuhfahrer und Skater (I-6019/2015). Im Nachgang der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 07.10.2015 habe sich seitens der Verwaltung aufgrund seiner ausführlichen Bemerkungen niemand an ihn oder den 1. Vorsitzenden der LLG gewandt. Der Ausschuss habe die I-Vorlage zur Überarbeitung zurückverwiesen, weil weder die von der LLG vorgeschlagene Einbindung des Behinderten- und Schulsports noch die Frage der kostengünstigen Gestaltung einer möglichen kombinierten Nutzung von Parkfläche und Sportanlage berücksichtigt wurde. Er äußert sein Befremden im Umgang mit der Bürgerbeteiligung.

Frau Herzog-von der Heide äußert sich zum Verfahren des Bürgerhaushaltes. Bürger reichen Vorschläge ein, über die abgestimmt wird. Das bedeutet, dass nicht jeder der Top 10-Vorschläge zur Ausführung gelangt, sondern dass sich die Verwaltung und die Stadtverordneten intensiv mit den Vorschlägen, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten, beschäftigen. So auch mit diesem Vorschlag. Die Verwaltung hat eine

Informationsvorlage geschrieben, in der sie die Stadtverordneten über die Auffassung der Verwaltung zur diesem Vorschlag informiert. Mit den von der LLG eingebrachten Kritikpunkten hat sich die Verwaltung auseinandergesetzt und in einer Ergänzung zur I-Vorlage Stellung genommen. Eine erneute Beratung des Themas im Fachausschuss ist möglich.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.09.2015

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Guhlke bittet den TOP 8.1 Bürgerhaushalt 2015 Platz 2 - Errichtung einer Außenrollschuhbahn auf dem Mozartplatz (ehemaligen Sportplatz) für Rollschuhfahrer und Skater (I-6019/2015) von der Tagesordnung zu nehmen.

Frau Herzog-von der Heide verweist darauf, dass es sich um eine Information der Verwaltung handelt.

Tagesordnung ungeändert bestätigt

TOP 5. Vorstellung neue Internetseite www.luckenwalde.de

Frau Wiese-Dohse präsentiert das Entwurfs-Design für die neue Internetseite der Stadt Luckenwalde www.luckenwalde.de.

TOP 6. Lärminderungsplan - Zwischenresümee 2015

Die Präsentation von **Herrn Mann** ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

TOP 7. Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Vorgriff auf den Stellenplan 2016 - Einstellung von zwei Feuerwehrbeschäftigten B-6127/2015

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Verwaltung wird ermächtigt, zwecks Umstellung des Arbeitszeitregimes bei der Feuerwehr zwei Beschäftigte zum 01.01.2016 einzustellen.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7.2. Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung B-6131/2015

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der außerplanmäßigen Auszahlung im Produktkonto 57130.785200 in Höhe von 367.000 € wird zugestimmt.

Ja 27 Nein 1 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7.3. Umwidmung bewilligter Fördermittel B-6141/2015

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
In Abänderung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung (Drucksachen-Nr. B-6089/2015) wird die LUBA GmbH ermächtigt, 800 EUR von den ihr bewilligten Fördermitteln für die Ertüchtigung des Liefertors des „Laden mit Herz“ zu verwenden.

Ja 13 Nein 14 Enthaltung 1
abgelehnt

TOP 7.4. Beschluss zum Konzept für die Berücksichtigung der Nutzung erneuerbarer Energien im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung der Stadt Luckenwalde B-6130/2015

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Konzept zur Berücksichtigung der Nutzung erneuerbarer Energien im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung der Stadt Luckenwalde, erstellt vom Stadtplanungsamt der Stadt Luckenwalde, in der Fassung vom September 2015, ist als städtebauliches Konzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.
2. Die Auswertung der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Ziele und Inhalte des Konzeptes sind bei der Aufstellung und Änderung der Bauleitpläne zu berücksichtigen. Dabei sind die Ziele und Inhalte des Konzeptes mit den weiteren Zielen der Stadtentwicklung abzuwägen.

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1
ungeändert beschlossen

TOP 7.5. Beteiligung der Stadt Luckenwalde am Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung B-6133/2015

Korrektur zum Beschluss:

Die Stadt Luckenwalde wird als Leadpartner der Kooperationspartner ~~Luckenwalde~~ **Trebbin**, Nuthe-Urstromtal und Luckenwalde die gemeinsam ...

Beschluss:

Die Stadt Luckenwalde wird als Leadpartner der Kooperationspartner Luckenwalde Trebbin, Nuthe-Urstromtal und Luckenwalde die gemeinsam erarbeitete Stadt-Umland-Strategie als Wettbewerbsbeitrag einreichen. Sie trägt die darin festgelegten geplanten Maßnahmen und Projekte mit und wird im Falle einer Auswahl der Stadt-Umland-Kooperation die Maßnahmen und Projekte in ihrer eigenen Zuständigkeit mit Hilfe der Förderung aus dem Europäischen Struktur- und Investitionsfonds umsetzen. Die dafür zu erbringenden finanziellen Eigenanteile werden bereitgestellt.

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1
geändert beschlossen

TOP 7.6. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 14/2014 B-6134/2015
"Wiese am Woltersdorfer Kirchsteig"

Korrektur zum Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung ...

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der Anlage 1 beschlossen.
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 14/2008 „Wiese am Woltersdorfer Kirchsteig“ (Anlage 2) wird gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 9 BbgKVerf in der vorliegenden Fassung beschlossen. Der Flächennutzungsplan in der geltenden Fassung (Veröffentlichung der Änderung vom 04.05.2010) wird geändert. Der Erläuterungsbericht zur Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich des Umweltberichtes und der Anlage zum Erläuterungsbericht in der vorliegenden Fassung wird gebilligt.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0
geändert beschlossen

TOP 7.7. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 38/2014 B-6135/2015
"Solarfeld am Heinrichstift"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der Anlage 1 beschlossen.

2. Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38/2014 „Solarfeld am Heinrichstift“ (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden entsprechend den zu berücksichtigenden Änderungen und Ergänzungen korrigiert und in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Bebauungsplan Nr. 38/2014 „Solarfeld am Heinrichstift“ wird mit den oben aufgeführten Änderungen in der vorliegenden Fassung nach § 10 BauGB in Verbindung mit § 81 BbgBO und § 28 Abs. 2 Nr. 9 BbgKVerf als Satzung beschlossen.
5. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, in einem städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB mit dem Vorhabenträger ergänzende Regelungen zum Bebauungsplan zu schließen.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7.8. **Sanierung des Kunstrasenplatzes im Werner-Seelenbinder-Stadion durch das Bundesprogramm zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur** **B-6143/2015**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
 Die Stadt berücksichtigt in ihrer Haushalts- und Investitionsplanung für die Jahre 2016/2017 einen kommunalen Miteleistungsanteil von 198.000 EUR, um Fördermittel aus dem Bundesprogramms zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur für die Sanierung des Kunstrasenplatzes im Werner-Seelenbinder-Stadion im Fall der Bewilligung kofinanzieren zu können.

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 7.9. **Ganzjährig nutzbares Freibad in Luckenwalde** **A-6010/2015**

Die Stellungnahme von **Frau Herzog-von der Heide** zum Antrag liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Ja 6 Nein 22 Enthaltung 0
abgelehnt

TOP 8. **Informationsvorlagen**

TOP 8.1. **Bürgerhaushalt 2015 Platz 2 - Errichtung einer Außenrollschuhbahn auf dem Mozartplatz (ehemaligen Sportplatz) für Rollschuhfahrer und Skater** **I-6019/2015**

Herr Guhlke kritisiert, dass entgegen der Absprache im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport eine Ergänzung zur Informationsvorlage Nr. I-6019/2015 von der Verwaltung erstellt und verteilt wurde, ohne mit Vertretern des Vereins Rücksprache zu halten.

Herr Nehues regt an, die Informationsvorlage erneut im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zu beraten.

Kenntnis genommen

TOP 8.2. **Bürgerhaushalt 2015 Platz 7 - Sanierung Dessauer Straße** **I-6020/2015**

Kenntnis genommen

TOP 9. **Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Dr. Migulla verweist darauf, dass die Anfragen aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 15.09.2015 schriftlich beantwortet wurden.

TOP 9.1. **Besucherzahlen Freibad Elsthal** **F-6037/2015**

schriftlich beantwortet

TOP 9.2. **Aufwandsentschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr**

Frau Redhammer-Raback erkundigt sich nach der rechtlichen Situation, wenn eine Aufwandsentschädigung an freiwillige Feuerwehrkräfte gezahlt wird, ob diese auf Hartz IV-Leistungen angerechnet werden.

Frau Herzog-von der Heide wird die Anfrage prüfen lassen. Die durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Satzung zur Aufwandsentschädigung könne nicht einfach so umdeklariert werden.

TOP 9.3. **Flüchtlingsstatistik**

Frau Redhammer-Raback erkundigt sich nach der Möglichkeit, eine monatliche Statistik über die Flüchtlingszahlen und Hartz IV-Empfänger zu bekommen.

Frau Herzog-von der Heide verweist darauf, dass bis auf weiteres der Hauptausschuss in jeder Sitzung das Flüchtlings-Thema als ständigen TOP behandelt. Alle Informationen zu diesem Thema sind der Niederschrift über die Hauptausschusssitzung zu entnehmen.

TOP 9.4. **Besetzung Amtsleitung Rechnungsprüfungsamt**

Herr Nehues hat der Niederschrift des Hauptausschusses (nö) die Gestaltung des künftigen Rechnungsprüfungsamtes entnommen. Er kritisiert, dass er als Vorsitzender des Finanzausschusses nicht darüber informiert wurde und somit das Thema nicht in die Tagesordnung des zuständigen Fachausschusses aufnehmen konnte.

Die Antwort zur Frage von **Herrn Nehues**, wie lange die Besetzung der Stelle „Leitung des Rechnungsprüfungsamtes“ ausgeschrieben war, wird nachgereicht, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 9.5. Kombinierter Rad- und Fußgängerweg im Weichpfehl

Herr M. Thier fragt beziehungsweise auf die Antwort zu seiner Anfrage aus der Stadtverordnetenversammlung vom 15.09.2015 (TOP 10.14 Kombiniertes Rad- und Fußgänger im Weichpfehl) an, da die schadhaften Stellen nicht wie angekündigt am 19./20.10.2015 herausgefräst wurden, wann diese Arbeiten ausgeführt werden.

Die Antwort wird nachgereicht, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 9.6. Transparenz Verwaltungsentscheidungen

Herr M. Thier bemängelt, dass die Stadtverordneten sehr spät oder gar nicht von Verwaltungsentscheidungen unterrichtet werden. Als Beispiel führt er die Berkenbrücker Chaussee an, wo über die Nachbesserungsarbeiten sehr spät informiert wurde. Ferner erfuhren die Stadtverordneten am 02.10.2015 aus der MAZ, dass die Straße des Friedens einen Fahrradschutzstreifen bekommt.

Er fragt die Bürgermeisterin, wann endlich die versprochene Transparenz von Verwaltungsentscheidungen durchgesetzt wird.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass sich die Verwaltung bemüht, die Stadtverordneten umfassend zu informieren. Sie verweist ferner darauf, dass die Maßnahme Fahrradschutzstreifen in der Straße des Friedens Bestandteil des Lärminderungsplanes ist.

TOP 9.7. Umwidmung Fördermittel LUBA

Herr Akuloff fragt, aufgrund des heute abgelehnten Umwidmungsbeschlusses, nach Möglichkeiten, der LUBA GmbH zusätzlich 800 EUR zur Nutzbarmachung des Liefertors bereitzustellen.

Für **Frau Herzog-von der Heide** ist der Nutzen der Ertüchtigung des Liefertors unstrittig. Sie wird sich aber nicht über den Willen der Stadtverordnetenversammlung hinwegsetzen, die per Abstimmung gezeigt hat, dass für diese Maßnahme keine Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen.

TOP 9.8. Rad- und Gehwege

Auf die Frage von **Herrn Petke**, wann der Radweg Woltersdorf-Luckenwalde fertiggestellt sein wird, antwortet **Herr Schmeier**: am Freitag.

Weiter spricht **Herr Petke** den schlechten Zustand des Gehweges gegenüber der Deponie am Frankfelder Berg an. Er fragt, ob es Planungen für die Beseitigung der Schäden gibt.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass es keine Planungen gibt.

Im Zuge der Haushaltsplanung 2016 fragt er, ob die Gehweginstandsetzung, insbesondere die Gehwege im Bereich sozialer Einrichtungen, fokussiert ist.

Da im letzten Jahr von den Stadtverordneten kritisiert wurde, einen fertigen Entwurf des Haushaltsplanes erhalten zu haben, führt **Frau Herzog-von der Heide** aus, werde den Stadtverordneten eine Aufstellung der angemeldeten Investitionen übergeben. Weiterhin besteht der Anspruch seitens der Verwaltung, den Stadtverordneten einen ausgeglichenen Haushaltsvorschlag zu unterbreiten.

Zum jetzigen Stand der Haushaltsplanung erläutert sie, dass im Investitionshaushalt Gehwege aufgenommen werden, die durch Beiträge abrechnungsfähig sind. Das zuständige Amt hat vier Maßnahmen angemeldet, davon werden zwei als Priorität 1 und 2 aufgenommen.

TOP 9.9. Schulsozialarbeiterstelle

Frau Walbrach führt aus, dass im Stellenplan 2015 eine Schulsozialarbeiterstelle aufgenommen worden ist. Diese wurde umgewandelt in eine Stelle eines Koordinators für Flüchtlingsintegration. Lt. I-Vorlage vom 13.11.2014 war die angekündigte Förderung des Landkreises 75 %, und hier sei es durchaus wichtig, zwei Schulsozialarbeiterstellen für unsere drei Grundschulen zu besetzen. Mit Beschluss B-6125/2015 vom 15.09.2015 entfällt die eigentlich gedachte zweite Schulsozialarbeiterstelle. Diese soll nun im Stellenplan 2016 befunden und lt. Aussage der Verwaltung seitens des Landkreises mit 50 % gefördert werden.

Sie fragt, warum die 2. Stelle als Schulsozialarbeiter nicht zeitnah ausgeschrieben und besetzt wurde. Gerade die Friedrich-Ebert-Grundschule warte dringend auf die volle Stelle. Im November 2014 war die angekündigte Förderung 75 %, warum hat die Stadt diese nicht erhalten. Weshalb wurde hier nicht die Notwendigkeit eines Vorgriffs auf den Stellenplan 2016 gesehen und sofort reagiert.

- Während der Ausführungen verlässt Herr Herold die Sitzung.

Frau Herzog-von der Heide informiert über die Überlegungen des Landkreises, dass pro Grundschule eine 0,5-Schulsozialarbeiterstelle sozusagen angemessen ist. Von dieser halben Schulsozialarbeiterstelle fördert der Landkreis 50 %. Bei drei Grundschulen und einer Förderung von 0,25 pro halbe Stelle macht das eine Gesamtförderung von 0,75. Diese Maßnahme ist ein Stufenplan. Der Landkreis ist bestrebt, perspektivisch auf Dauer alle Grundschulen im Landkreis zu versorgen. Es wird aber erst mit den großen Grundschulen angefangen. In der Tat ist die Friedrich-Ebert-Grundschule auf Platz 1, so dass sie als erste mit einer halben Stelle Schulsozialarbeit versorgt werden soll. Die nächste Stelle ist für die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule. Da die Stadt Luckenwalde in der Vergangenheit aus eigenen Kräften eine Schulsozialarbeiterstelle für unsere drei Grundschulen installiert hat, ist der zugebilligte Bedarf erfüllt. Das hat für die Stadt den Vorteil, dass die bestehende Schulsozialarbeiterstelle ab 01.10. bzw. 01.11.2015 mit 50 % gefördert wird. Im Entwurf des Stellenplanes 2016 wurde durch die Verwaltung eine weitere 0,75-Stelle aufgenommen.

- Herr Lindner verlässt die Sitzung.

TOP 9.10. Bezeichnung Bushaltestellen

Herr Nehues bemängelt die Bezeichnung der Bushaltestellen.

Frau Herzog-von der Heide bittet Herrn Nehues, das Problem in das MAERKER-Portal einzutragen, um es dann an den zuständigen VTF weiterleiten zu können.

TOP 9.11. Defekte Lampen im Rathaus-WC

Herr Nehues weist darauf hin, dass beide Lampen im Rathaus-WC (Erdgeschoss) auszuwechseln sind.

- Herr Krüger verlässt die Sitzung.

TOP 9.12. Ermittlung gegen Feuerwehrkameraden

Herr Petke erkundigt sich zum Stand der Ermittlungen wegen des Vorkommnisses und der Berichterstattung über „Feuerwehrmann bezeugt Nazi-Parolen“.

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass der Kamerad seitens der Verwaltung befragt wurde. Gegen den Feuerwehrmann wird ermittelt und es wird das Ergebnis der Ermittlungsbehörden abgewartet.

TOP 9.13. Vergabe Photovoltaikanlagen

Herr Guhlke fragt, ob Frau Herzog-von der Heide darüber Kenntnis hat, wie viele von den sieben Aufträgen für die Realisierung von Photovoltaik-Dachanlagen auf kreislichen Dächern an die BürgerEnergieGenossenschaft vergeben wurden.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, da es sich bei der Vergabe um eine nicht öffentliche Vorlage des Kreistages handelt, dass sie keine Kenntnis über das Ergebnis hat.

TOP 9.14. Wartelisten Kitaplätze

Frau Walbrach fragt an, wie die Pläne der Stadt, junge Fachkräfte in den RWK Luckenwalde zu locken, zusammengebracht werden mit den Wartelisten für Kitaplätze. Weiter fragt sie, wie die Stadt den Mehrbedarf an Kitaplätzen für Flüchtlingskinder decken will.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass die Maßnahme ergriffen wurde, mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung Fördermittel, die die Stadt kofinanziert, für den Evangelischen Kindergarten zu bekommen, um 60 zusätzliche Plätze zu schaffen.

Frau Walbrach fragt, wann der Bau fertig sein werde.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass die Verwaltung froh ist, dass die Beschlussfassung herbeigeführt werden konnte, dass der potentielle Bauherr seine Finanzierung zusammenbekam und der Antrag mit diesen Unterlagen fristgemäß mit dem befürworteten Votum des Kreistages an die ILB gegangen ist. Die ILB muss nunmehr darüber entscheiden.

Herr Guhlke fragt, ob die Verwaltung die Entscheidung abwartet und ob es dann einen Plan B gibt.

Frau Herzog-von der Heide sagt, dass es keine Möglichkeit gibt, trotz ihrer Bemühungen beim Landesjugendamt bzw. bei dem zuständigen Ministerium, die Höchstkapazität, die mit einer Betriebserlaubnis verbunden ist, befristet um 10 % höher zu setzen. Auch das Angebot an Tagespflegestellen ist nicht erschöpfend.

Auf die Frage von **Herrn Petke**, wann beim Ministerium die „10 %“ beantragt wurden, schätzt **Frau Herzog-von der Heide**, dass sie den Antrag vor einem halben Jahr oder länger gestellt hat.

Herr Petke meint daraufhin, ob es sich nicht lohnen würde, den Antrag aufgrund der jetzigen Lage: Fachkräftegewinnung und Flüchtlingssituation nochmals einzureichen.

Frau Herzog-von der Heide verdeutlicht, dass das Ministerium darauf verwiesen hat, dass die Kindereinrichtungen neue Konzepte einreichen könnten, wo sie eine höhere Kinderzahl

nachvollziehbar, plausibel unter Wahrung aller Schutzvorschriften beantragen können. Das hat das DRK für seine Einrichtungen getan.

Eine Änderung des Betreuungsschlüssels werde nicht herbeigeführt. Von den Trägern der Kindereinrichtungen wurde signalisiert, dass ausgebildetes Kitapersonal rar ist.

Die Bitte von **Herrn Guhlke**, dass die Verwaltung prüft, ob in der Kita Rundbau durch die Errichtung eines separaten Bewegungsraumes ein zusätzlicher Gruppenraum geschaffen werden könnte, ist aufgenommen.

TOP 9.15. Feuerwehrranbau Kolzenburg

Herr Guhlke möchte wissen, da der Feuerwehrranbau am Gemeindezentrum Kolzenburg aufgrund des Neubaus der Feuerwache Luckenwalde zurückgestellt wurde, ob die Baugenehmigung erlischt.

Frau Herzog-von der Heide berichtet, dass für den Anbau die Kostensicherheit besteht, der Bau realisiert werde und die Baugenehmigung nicht erlischt.

TOP 9.16. Wasser- und Abwassernetz

Frau Walbrach stellt Anfragen die NUWAB betreffend:

- Wie ist der Zustand des öffentlichen Wasser- und Abwassernetzes?
- Wie ist das Durchschnittsalter der Leitungen?
- Was kommt auf die Stadt an Sanierungsmaßnahmen zu?
- Was wurde zur Instandhaltung der Wasser-/Abwasserleitungen unternommen?
- Gibt es Kenntnis über Auseinandersetzungen innerhalb des kommunal beauftragten Betriebes NUWAB?

Die Anfragen werden zur Beantwortung an die Geschäftsführung der NUWAB weitergeleitet.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

TOP 10.1. Flüchtlingsunterkunft in Luckenwalde

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass im Biotechnologiepark eine sogenannte Thermohalle für die Unterbringung von Flüchtlingen aufgestellt wird (Anlage 3).

Herr Petke stellt einen Antrag zur Sache der CDU/FDP-Fraktion zur Durchführung einer Informationsveranstaltung zur Flüchtlingssituation Luckenwalde. Der Antrag wurde an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verteilt.

- Herr Nitsche verlässt die Sitzung.

Über den Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Bürgermeisterin mit der Durchführung einer Informationsveranstaltung zur Flüchtlingssituation in Luckenwalde. Vertreter des Landkreises und der Polizeiinspektion sollen zu der Informationsveranstaltung als Referenten eingeladen werden.

Den Luckenwaldern soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Fragen und Anregungen zur Flüchtlingssituation gegenüber den Vertretern der Behörden zu richten.

Über folgende Themen soll insbesondere informiert werden:

- Verteilung der Unterkünfte im Stadtgebiet
- Möglichkeiten des Engagements der Luckenwalder (z. B. Initiativen)
- Betrieb und Betreuung
- Gestaltung der Aufnahme in Kindertagesstätten und Schulen
- Auswirkung auf die Sicherheitslage

wird wie folgt abgestimmt:

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 4

- Herr Gruschka beteiligte sich nicht an der Abstimmung

Antrag bestätigt

TOP 10.2. Workshop Wohnungsmarktkonzept

Herr Mann verweist auf die Einladung zum fachpolitischen Workshop am 14. November 2015 „Wohnungsmarktkonzept für die Stadt Luckenwalde“. Er bittet die Stadtverordneten um Rückmeldung an Frau Jähner, ob eine Teilnahme möglich ist oder nicht.

TOP 11. Informationen der Vorsitzenden

Frau Dr. Migulla informiert, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.12.2015 stattfindet. **Beginn: 17:00 Uhr**

Ferner verweist sie auf die Veranstaltung zum Volkstrauertag am 15.11.2015.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 21:13 Uhr

Dr. Heidemarie Migulla
Vorsitzende

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01